

Fonds & Asset Management

Verbandsarbeit im Wandel – 25 Jahre Sfama

Von Markus Fuchs, Geschäftsführer Swiss Funds & Asset Management Association Sfama



Obwohl schon vor dem 2. Weltkrieg erste Anlagefonds aufgelegt wurden, war deren Verbreitung in der Schweiz höchst bescheiden. Die rechtlichen Grundlagen wurden in der Bankpraxis entwickelt, eine behördliche Aufsicht gab es noch nicht. Als Reaktion auf Bestrebungen des Bundesrates, Fondszertifikate der Verrechnungssteuer zu unterstellen, formierte sich 1964 eine «Kommission für Anlagefonds» der Bankiervereinigung – die Keimzelle für den 1992 gegründeten Fondsverband. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag ursprünglich in den Bereichen Administration und Distribution. Seit einigen Jahren fokussiert sich die Swiss Funds & Asset Management Association Sfama zusätzlich auf die Funktion Asset Management.

Die Anlagefonds sind nach wie vor das wichtigste Trägermedium, um Asset-Management-Produkte an Anleger zu vertreiben. Aber es gibt weitere Trägermedien wie Mandate, Stiftungen oder Versicherungsprodukte, denen ebenfalls Asset-Management-Dienstleistungen zugrunde liegen. Die Wertschöpfungskette der Fonds- und Asset-Management-Wirtschaft ist lang und zunehmend komplexer. Die frühen Fonds waren grossmehrheitlich von den Banken verwaltet, verwahrte und vertriebene Anlageprodukte. Heute bestehen zahlreiche Vorschriften bezüglich des Zusammenspiels oder der vorgeschriebenen Unabhängigkeit von Fondsleitung (Administration), Depotbank (Verwahrung) und Verwaltung von Fonds. Auch für die gewollten, vorgeschriebenen und für das Fondsmanagement

bedeutenden ergänzenden Dienstleistungen wie Rechnungsrevision, Aufsicht und Marketing existieren meist strikte und oft von Behörden zu genehmigende Pflichtenhefte.

Der Swiss Funds & Asset Management Association Sfama ist 25 Jahre nach ihrer Gründung eine gefragte Ansprechpartnerin für ihre Mitglieder, die Politik, Behörden, Medien und zunehmend auch für andere Verbände in der Schweiz und Europa. Ausschlaggebend für den Erfolg der Sfama war und ist weiterhin die Offenheit, neue Themen in das Arbeitsprogramm aufzunehmen – stets mit konsequenter Mitgliederorientierung.

Finanzbranchenverbände existieren in der Schweiz seit Langem, sie vertreten aber oft eher instituts- (z.B. Banken und Versicherungen) oder produktbezogene (z.B. Fonds und strukturierte Produkte) Aspekte und weniger so schwierig zu fassende instituts- oder produktübergreifende Funktionen wie das Asset Management oder den Vertrieb von Anlageprodukten. Dies führte dazu, dass das Asset Management als eigenständige Disziplin lange Zeit nur wenig wahrgenommen wurde. Auch der Wert des Asset Managements und die Bedeutung der Finanzmärkte für die Finanzierung der Altersvorsorge wurden nur unzureichend berücksichtigt. Die Kernaufgabe des Asset Managements, welche auf den Punkt gebracht die Erzielung einer möglichst hohen Rendite für die Anleger beinhaltet, hatte keine Lobby. Die Zersplitterung der Verbandslandschaft führte zudem dazu, dass die zahlreichen, teils sich gegenseitig widersprechenden Verbandsaktivitäten kaum gehört wurden und sich entsprechend selten in den Gesetzgebungsverfahren niederschlugen.

Die Branche erkannte schliesslich, dass sie selbst am Zug war, wenn sie den unbefriedigenden Zustand ändern wollte. Unter der operativen Federführung der Sfama sollen nun institutsübergreifend Aspekte in einer Plattform zusammengeführt werden, die einzig die Funktion Asset Management zum Inhalt hat. Dabei muss allen Beteiligten klar sein, dass sie nicht in das übliche, oft nur wenig erfolgreiche Wehklagen der Interessenvertretungen verfallen dürfen, sondern sich endlich geschlossen, mit guten inhaltlichen Argumenten und einem partnerschaftlichen Selbstverständnis in der Politik und Öffentlichkeit zu Wort melden müssen. Die Sfama positioniert sich gegenüber der Öffentlichkeit als kooperativer Ansprechpartner, der nicht in Problemen, sondern in realistischen Lösungen denkt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Sachverstand sowie Daten und Fakten in die politische Diskussion einzubringen.

markus.fuchs@sfama.ch

www.sfama.ch